

5000 Aarau, 5. Mai 2021

Anfrage an den Stadtrat Aarau

Stand der Planung und Kosten Ersatz Neubau OSA

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Beantwortung einer Anfrage von Christoph Waldmeier vom 11. Dezember 2018 hat der Stadtrat Aarau folgende provisorische Testplanung bekannt gegeben (Text des Stadtrates aus dem Januar 2019):

Auf Grund der Ergebnisse der aktualisierten Zustandsanalyse der Gebäudetechnik und der Tragstruktur, kann der Betrieb bis spätestens 2027 ohne zusätzliche Investitionen in das OSA fortgesetzt werden. Die nächsten 10 Jahre kann das OSA somit über das Unterhaltsbudget finanziert und sicher weiterbetrieben werden. Diese 10-jährige "Low Cost-Phase" soll für eine Testplanung, einen Architekturwettbewerb sowie die Projektierung und Realisierung eines Ersatzneubaues des Oberstufenschulhauses genutzt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den möglichen Grobterminplan:

Phase	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr
Testplanung	■								
Bewilligung Wettbewerbskredit SR/ER		■							
Architekturwettbewerb (evtl. Präqualifikation, GP-Planer)		■	■						
Bewilligung Projektierungskredit SR/ER			■						
Vorprojekt			■	■					
Bauprojekt				■	■				
Bewilligung Baukredit SR/ER/Volk					■	■			
Bewilligungsverfahren / Submission						■	■		
Realisierung							■	■	■

Setzt man bei der Tabelle die Jahreszahlen ein, so merkt man sehr schnell das eine Realisierung frühestens Ende 2029 realistisch ist. Die Testplanung in Form einer Machbarkeitsstudie stammt vom Juli 2020 also müsste jetzt gemäss Plan im jetzigen Quartal vom Stadtrat und Einwohnerrat der Wettbewerbskredit bewilligt werden.

In der Beantwortung der Anfrage wird vom Stadtrat folgende Aussage gemacht (Text Stadtrat aus dem Januar 2019):

*Fazit dieser Abklärungen ist, dass falls für das OSA eine Restnutzungsdauer von weniger als 10 Jahren garantiert wird, keine Massnahmen umgesetzt werden müssen. **Sollte der Ersatzneubau des OSA hinausgeschoben werden und erst nach 2027 in Betrieb gehen, müssten unverzüglich Massnahmen ergriffen werden.***

Aus den oben erwähnten Gründen entstanden folgende offene Fragen:

1. Ist damit zu rechnen, dass der Wettbewerbskredit noch vor den Sommerferien 2021 im Stadtrat behandelt wird und bei Bedarf dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt wird?
2. Wenn nein, wann ist mit der Unterbreitung dieser Vorlage zu rechnen?

Gemäss der Testplanung ist eine Realisierung eines Neubaus erst 2029 möglich, somit müssten nun unverzüglich Massnahmen ergriffen worden sein.

3. Welche Massnahmen wurden ergriffen und welche Massnahmen sind noch in Planung?
4. Wie sieht der genaue Zeitplan dieser Sofortmassnahmen aus?

Im Budget 2011 wurde erstmals ein Betrag von 200'000.- CHF ausgewiesen für die Zustandsanalyse und die Gesamtanierung, bis 2015 wurde dieser Betrag immer weiter nach hinten geschoben.

2015 wurde der Betrag auf insgesamt 16'000'000.- CHF erhöht.

Ab 2018 wurde der Betrag auf 50'000'000.- CHF erhöht. Davon sind 5'000'000.- CHF für die Planung und 45'000'000.- CHF für Sanierung oder für den Neubau vorgesehen. Dieser Betrag wurde bis heute in der Investitionsrechnung einfach immer wieder nach hinten geschoben.

5. Warum dauert diese Planung nun schon über zehn Jahre ohne ein sichtbares Resultat zu erhalten?
6. Ist der Betrag von 5'000'000.- CHF für die Planung und rund 45'000'000.- CHF für die Ausführung noch realistisch?
7. Muss mit einer weiteren Kostensteigerung gerechnet werden?
8. Wenn ja, in welcher Höhe und warum?
9. Mit dem Lehrplan 21 ist der Bedarf an Räumen für Gruppenarbeiten und insbesondere für das Fach TTG stark angestiegen. Wurde dieser zusätzliche Raumbedarf in die Planung miteinbezogen?
10. Wenn nein, warum nicht?

Im Budget 2015 tauchten erstmals Sanierungsmassnahmen in einer Höhe von 360'000.- CHF für das OSA auf.

Gemäss meinen Informationen wurde bis heute keine Sanierungsmassnahmen umgesetzt.

11. Welche Sanierungsmassnahmen wären vorgesehen gewesen?
12. Bis wann werden diese Massnahmen umgesetzt?
13. Wenn nein, warum nicht?

Herzlichen Dank für die zeitnahe Beantwortung dieser Fragen.

Freundliche Grüsse

Peter Roschi, Die Mitte

Barbara Schönberg von Arx, Die Mitte

Häusermann Lukas, Die Mitte

Fabio Mazzara, Pro Aarau

Klaus Beatrice, SP

Etesi Laszlo, SP

Schaffner Wicki Eva, SP

Silbereisen Simone, SP

Suter Max, SVP

Waldmeier Thomas, Grüne

Zinniker Matthias, FDP

Stefan Zubler, FDP